

PRO LYRICA INFO

März 2020

In diesem Versand erhalten Sie folgende Informationen/Unterlagen:

- Kurzinformationen zu unseren wichtigsten Angeboten und Aktivitäten

PRO LYRICA 2020/21 Geschätztes PRO LYRICA-Mitglied

Das 19. PRO LYRICA FORUM in Zürich. Jetzt anmelden!

Nicht verpassen, übernachten Samstag in Zürich, Samstag 21.3.2020, 10–16 Uhr, Lycaenum Club in Zürich, nahe Kunsthaus, ein Forum u.a. zum Thema <Parasit>, es gibt noch freie Plätze. Durchführung *ohne Rücksicht auf Coronaverbreitung* ab 8 Anmeldungen. Stand 3.10. 6 Teilnehmende, Anmeldung forum@prolyrica.ch

Das Forumsthema im Detail:

Parasit... ein faszinierendes Naturprodukt, das mich seit jeher fesselt... Vor kurzem habe ich Brigitta Falkners <Strategien der Wirtsfindung> entdeckt und mit Eifer, Ekel und Erregung durchgelesen (für mehr unter folgendem [Link](#)). Dabei wurde mir wieder klar, dass auch ich nur ein armseliges, allein nicht überlebensfähiges Wesen an der Sprache bin. Wie oft lässt sie mich im Stich, wie oft finde ich nicht die richtigen Wörter? Aber plötzlich sitze ich in ihrem fetten Fleisch und gleite auf ihren kräftigen Blutbahnen rauschhaft durch eine neue, noch unerkundete Welt... Ja, als Lyriker erfahre ich mich oft als Parasiten, als Saugnapf an Geschichten und Erfahrungen, als Trichter von Empfindung und Erstaunen.

Aber wie steht es nochmal im Duden? <Tierischer oder pflanzlicher Schmarotzer; Lebewesen, das aus dem Zusammenleben mit anderen Lebewesen einseitig Nutzen zieht, die es oft auch schädigt u. bei denen es Krankheiten hervorrufen kann>

Ich erinnere mich noch gut an die Geschichte <Als die Erde schrie> (When the Earth screamed), geschrieben von A. Conan Doyle. Ich habe sie mehrfach gelesen, als ich etwa 12 Jahre alt war. Eine unheimliche, anregende Geschichte: Der Mensch ist nur ein Floh, eine Laus auf der Haut eines kosmischen Lebewesens namens Erde, einer Art intergalaktischer Seeigel. Der Mensch als Parasit - was für ein spannender Gedanke! Und was für Auswirkungen hat die Menschheit ja sichtbar und fühlbar zu verschulden an diesem <Lebewesen>... Soweit zum Thema.

Wir wollen uns am Samstagtreffen, unsere Gedanken- und Gefühlsklängen aneinander wetzen, um auf diesem unangenehmen und faszinierenden Wort herumzukauen...

Beginn unseres Forums ist um 10.00 Uhr. Wie immer möchten wir uns austauschen, gemeinsam eine Teilete veranstalten zum Zmittag sowie einem Schreibimpuls nachgehen. Voraussichtlicher Schluss ist um 16.00 Uhr.

Derzeit sind erst wenige angemeldet, ich möchte Dich sehr zur Anmeldung ermutigen, weil nicht nur das Thema spannend, sondern auch die <Location> besonders ist. Wo in Zürich es liegt und wie du da hinkommst, findest Du [hier](#).

Dass wir in so einem gediegenen Ambiente parasitieren können, verdanken wir der Vermittlung und dem Einsatz von Adèle Lukácsi. Ich möchte mich im Namen des Vorstands und aller Mitglieder des Forums bei ihr an dieser Stelle bedanken. OF

bitte umblättern

Im Oktober eröffnen wir unser Jubiläumsjahr mit der Vernissage des Lyrikkalenders 2021

An der Kalendervernissage im Oktober, geplant im Rahmen von «Zürich liest», eröffnen wir unser Jubiläumsjahr – 33 Jahre PRO LYRICA – Schweizerische Lyrische Gesellschaft – mit einem Höhepunkt: einer *Lyrikkalender-Spezialausgabe*! Die 25! Ausgabe wächst für einmal in Grösse und Auflage.

Noch läuft die Ausschreibung zum nächsten Lyrikkalender, und der Lauf um die Plätze in der Lyrikkalender-Sonne hat eben erst begonnen. Bewirb auch du dich darum – immerhin handelt es sich dabei um den Jubiläumskalender der PRO LYRICA! Näheres zur Ausschreibung findest du [hier](#). Beachten Sie die beiliegenden zahlenrunde Ausschreibung, die Plätze sind begehrt. ✉️ manuskript@prolyrica.ch

Weitere PRO LYRICA Publikationen in Arbeit, Manuskripteingabe

Terminiert auf Frühling 2021 erscheint die dritte Serie unserer «Lyrischen Grundversorgung». Im neunten Band wird Gisela Salge neuere Gedichte präsentieren. *Die Buchserie 2021 bietet noch freie Plätze: Ihr Manuskript ist gefragt*. Beachten Sie die Angaben zur Manuskripteinsendung auf prolyrica.ch ✉️ manuskript@prolyrica.ch

Als Einzelbände erscheinen diesen Herbst *Bände von Ruth Weber-Zeller sowie Kuno Roths «Klima Vista»*, eine Leseprobe seiner Gedichte und Aphorismen finden Sie online auf unserer aktuellen *Carte blanche*. Im Herbst 2021 erscheint ein Gedichtband von Marco Berg.

Das Jahresprogramm und weitere aktuelle Informationen und Beiträge inklusive Zusatzinformationen lesen Sie auch kontinuierlich aktualisiert auf prolyrica.ch, Gedichte auch.

✉️ prolyrica.ch

Mit schönregentaggrauen Grüssen

Für den Vorstand: Josef Erdin, Oliver Füglistner, Rolf Zöllig

